

Der Landkreis Zwickau in Mitteleuropa – Erfahrungen mit transnationaler Kooperation

Besuch CDU-Landtagsfraktion, Zwickau, 26.6.17

INTERREG

INTERREG A:

- Grenzüberschreitende Kooperation Sachsen-Tschechien

INTERREG B:

- Programmraum-Kulisse (für Sachsen: Mitteleuropa)
- Projektdauer: ~ 3 Jahre
- Projektbudget: ~ 1-5 Mio €
- Partnerschaft: ~ 8-12 Partner aus mind. 3 Ländern

INTERREG C:

- Europaweit (für alle Regionen offen)



Transnationale Kooperationsräume mit deutscher Beteiligung 2014 - 2020 (INTERREG V B)

Alpenraum	Mitteleuropa
Donauraum	Nordseeraum
Ostseeraum	Nordwesteuropa

Datenbasis: Laufende Raumbewertung Europa, Eurostat REGIO
Geometrische Grundlage: GfK GeoMarketing, Regionen N
Bearbeitung: T. Panwinkler

Warum INTERREG B?



LANDKREIS ZWICKAU

LANDRATSAMT

- ... für „Blicke über den Tellerrand“ (Lernen, Vergleichen, Kopieren, etc.),
- ... um Aufmerksamkeit auf Themen zu lenken,
- ... zur Inspiration und Motivation lokaler Akteure,
- ... weil es neue Akteurskonstellationen möglich macht,
- ... um innovativer Regionalentwicklung Schwung zu geben (Studien, Konzepte, Strategien, etc.),
- ... um Investförderungen vorzubereiten (z. B. in Abstimmung mit LEADER-Strategie).



Author: Luc Gijbels



Author: Carsten Debes

Voraussetzungen

Eine INTERREG-B-Teilnahme braucht:

- starken Wunsch der Leitung
- klaren thematischen Fokus
- flexible Verwaltung
- Liquidität (Vorfinanzierung!)
- erfahrenes, englischsprechendes Personal
- langen Atem (mind. 1 Jahr Vorbereitung, 3 Jahre Durchführung, 1 Jahr Nachbereitung)



Über INTERREG-B können sinnvoll nur freiwillige Aufgaben einer Gebietskörperschaft bedient werden.

Rahmenbedingungen

Strukturell:

- LeadPartner-Prinzip
- Wettbewerbs-Prinzip (Chance ~10:1)
- Hoher Verwaltungsaufwand

Inhaltlich:

- Vorgegebene thematische Prioritäten (Innovation, CO2-Reduktion, Verkehr, Natur- und Kulturressourcen)
- Transnationaler Nutzen und Neuigkeitswert entscheidend
- Kein Programm zur Investitionsförderung (Ausnahme: Pilotvorhaben)



Fazit

INTERREG B ist ein eigener Kosmos!

- Exoten-Instrument der Stadt- und Regionalentwicklung
- Nutzen besteht in Förderung *und* Partnerschaft
- Mögliche K.O.-Kriterien: Aufwand, Englisch, Vorfinanzierung

Der internationale Austausch
und die Zusammenarbeit sind
der Mehrwert von INTERREG.



Author: Gina Zimmermann

Projekt-Vita Landkreis Zwickau in INTERREG B

Der Landkreis betreibt als LEAD PARTNER seit über 10 Jahren in INTERREG B - Mitteleuropa Projekte:

- 2004-9: div. Projekte über WIREG Chemnitz-Zwickau
- 2009-12: **ReSource**
(Nutzung nachbergbaulicher Potentiale)
- 2012-14: **SHIFT-X**
(Inwertsetzung von Industriererbe)
- 2016-19: **InduCult2.0**
(Lebendige Industriekultur)



= Kenntnisse aus 3 Förderperioden!

ReSource 2009-12

> Ausgewählte Ergebnisse



Regionale Veranstaltungen

- ... internationale Auftaktkonferenz 2009
- ... internationales Expertentreffen Grubenwasser-Geothermie 2010
- ... regionale Workshops mit Entscheidungsträgern 2010+11

Regionale Produkte

- ... Studie Biomasse von Halden
- ... Konzepte für touristische Bergbaurouten
- ... Konzept für Neigungskurs „Industriekultur und Steinkohle“
- ... Architekten-Workshops Bergbausiedlungen
- ... Masterplan Bergbauflächen um Aue
- ... Studie zur Nutzung geothermischer Energie aus dem Bergbau

Transnationale Produkte

- ... Strategiepapier, Handbuch, Konferenzen, Öffentlichkeitsarbeit

SHIFT-X 20012-14

> Ausgewählte Ergebnisse



Regionale Veranstaltungen

... diverse regionale Experten-Workshops

Regionale Produkte

... Managementkonzept für die Museen im Landkreis
... Konzept Wanderausstellung Kohle – Erbe – Wandel
... Imagekampagne “Gestern in**Z**piriert Heute”

Transnationale Produkte

... Strategiepapier, Container-Tour, 3 Konferenzen, Öffentlichkeitsarbeit

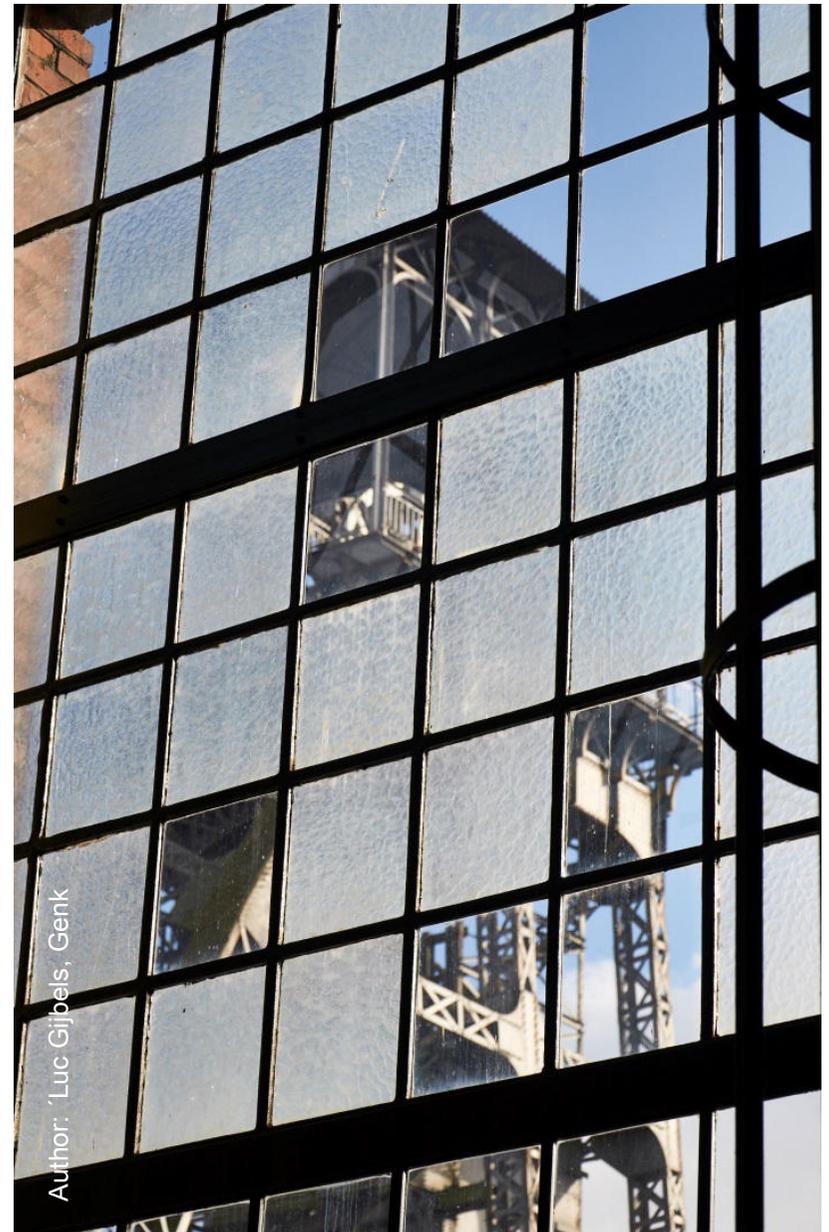


InduCult2.0: Lebendige Industriekultur als Identitätsstifter und Standortfaktor im Landkreis Zwickau

Besuch CDU-Landtagsfraktion

Zwickau, 26.6.17

Carsten Debes, Landkreis Zwickau



EU- Projekt InduCult2.0



1. Aufruf: 612 Anträge eingereicht > 35 Projekte bewilligt

InduCult2.0 unter den 5 bestdotierten Projekten
(3 Mio € über 3 Jahre für 10 Partner)



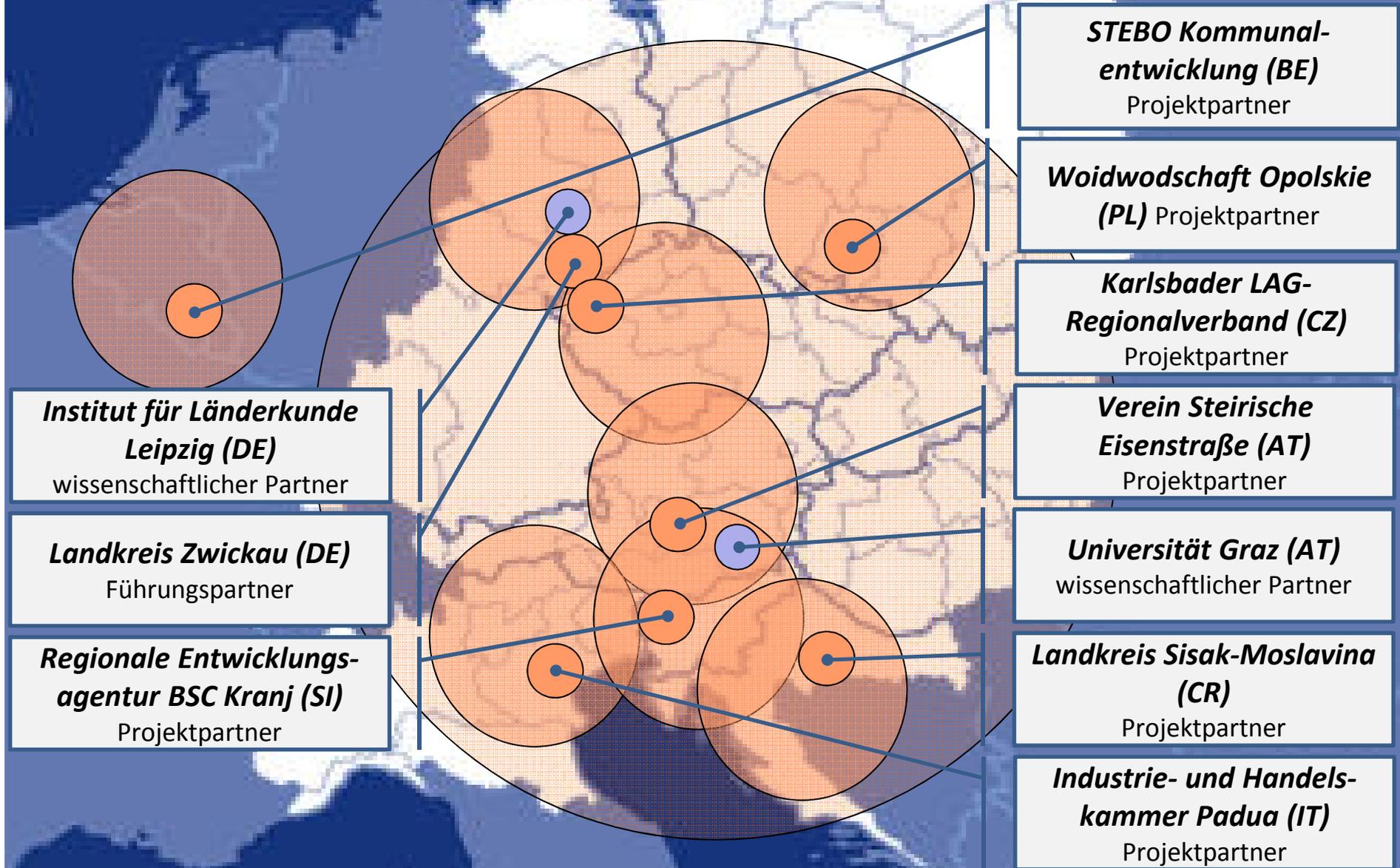
Industriekultur wird von europäischer Ebene als Chance gesehen!

Industriekultur ist auch ein zentrales Thema in Sachsen:

- > Sächsischer Koalitionsvertrag
- > Jahr der sächsischen Industriekultur + Landesausstellung 2020
- > Unterstützung BMVI (Vorlauf), KdFS (Periode 1), SMI



8 Regionen als Pioniere für Industriekultur



Von Industriekultur 1.0 zu 2.0

Industriekultur 1.0

„Goldene Vergangenheit“

Retrospektiver Charakter

Erbe-bezogen

Statische Identität

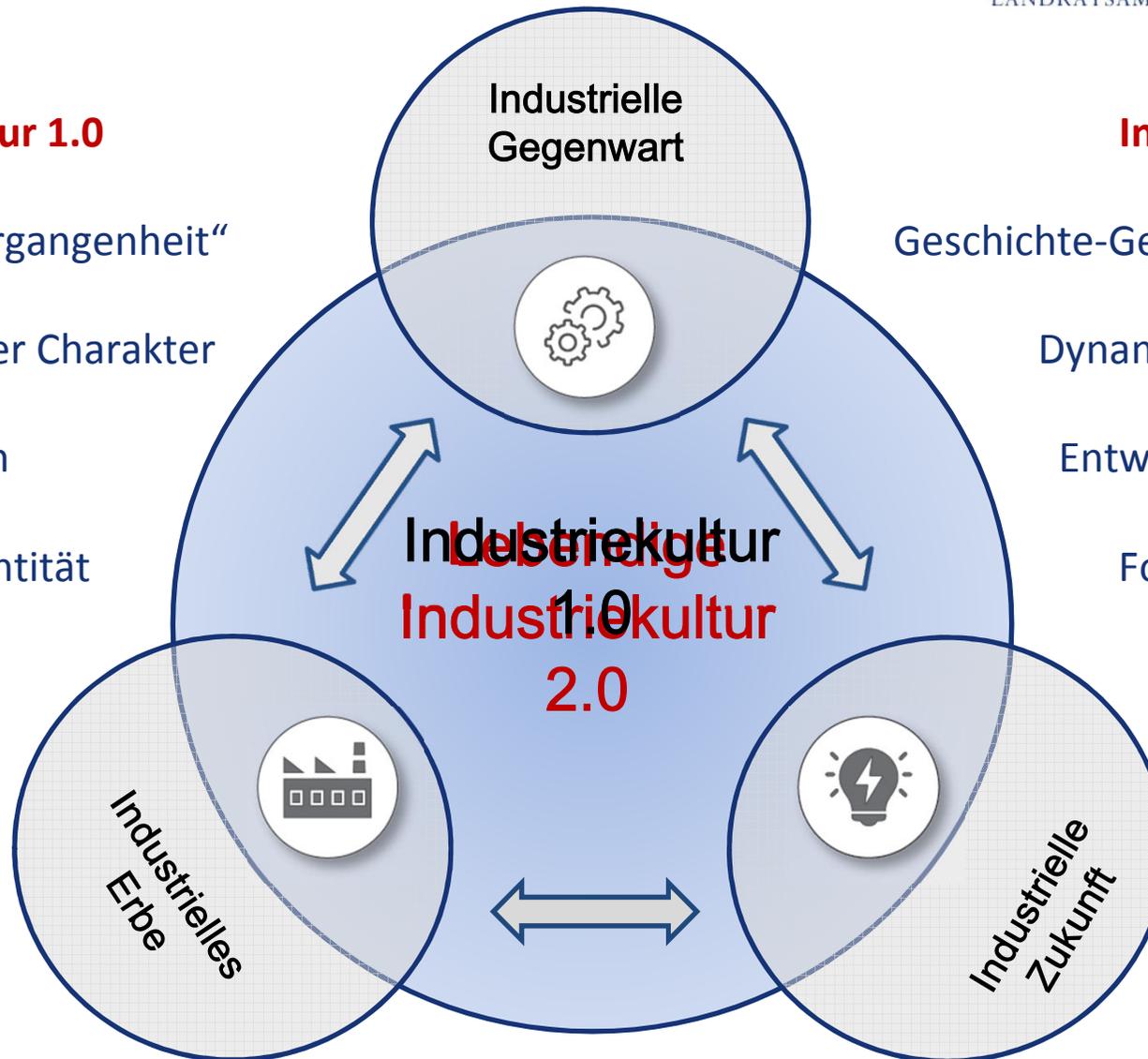
Industriekultur 2.0

Geschichte-Gegenwart-Zukunft

Dynamischer Charakter

Entwicklungs-bezogen

Formbare Identität



Von Industriekultur 1.0 zu 2.0

Industriekultur 1.0

„Goldene Vergangenheit“

Retrospektiver Charakter

Erbe-bezogen

Statische Identität

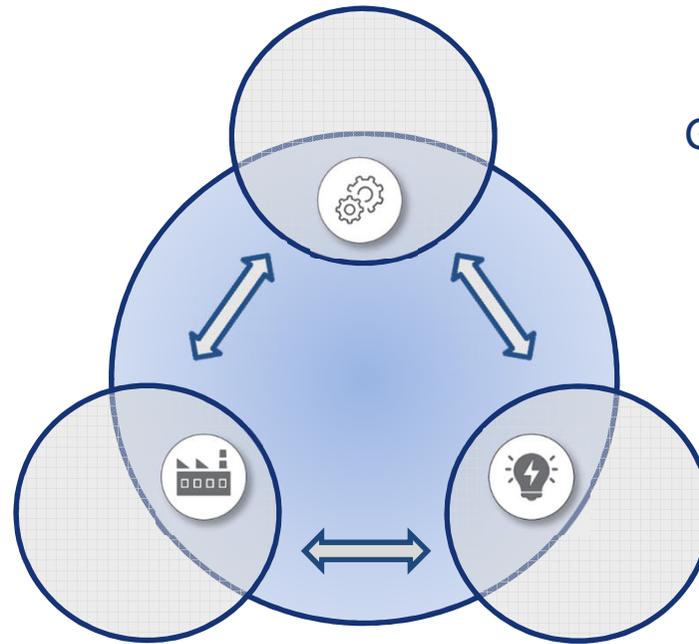
Industriekultur 2.0

Geschichte-Gegenwart-Zukunft

Dynamischer Charakter

Entwicklungs-bezogen

Formbare Identität



Bilder: Steirische Eisenstraße e.V., Eisenerz (links); Carsten Debes / Gina Zimmermann, Landkreis Zwickau (rechts)

Die Projekt-Dimensionen





Regionale Fokusgruppe „Lebendige Industriekultur“ im Landkreis Zwickau

Identität und Tourismus fördern

Installation `Industry goes public`

*Kulturveranstaltung
(Tage der Ind.kultur)*

*Touristische
Kooperation von
Unternehmen und
Museen*

Touristische Karte



Arbeitskräfte und Unternehmen binden

*Bildungsinitiative
Unternehmen +
Museen + Schulen*

*Ideenpapier
Absolventenbindung*

*Broschüre (online)
traditionsreiche
Unternehmen*



Kreativität und Pioniergeist beleben

*Außenraumgestaltung
Industrieviertel*

*Förderung eines
Kreativzentrums in
Industriebranche*



Kooperationen

lokal

- Unternehmen, Museen, Schulen, Kreative, ...

regional

- WfE, CWE, KdFS, SMI, ...
- Metropolregion Mitteldeutschland

überregional

- Ruhrgebiet, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, ...

transnational

- Projektpartnerschaft, Europäische Netzwerke, ...



Willkommen in Mitteleuropa!

Kontaktdaten:

Carsten Debes
Leiter EU-Projekte
Landkreis Zwickau, Dez. IV
Tel: 0375 44022 5114 oder 0173 54 74 386
E-Mail: carsten.debes@landkreis-zwickau.de

Webseiten:

www.inducult.de
www.landkreis-zwickau.de/projekt-inducult2-0

